



FAQs Kurzzeitpflege

Welche Leistungen kann ich von der Pflege in der Einrichtung erwarten?

Ob Kurzzeit-, Verhinderungspflege oder vollstationäre Pflege – bei uns können Sie je nach Kapazität alles in Anspruch nehmen.

Wer kann die pflegerischen Leistungen in Anspruch nehmen?

Pflegebedürftige Menschen mit einem Pflegegrad und alle, die aufgrund einer akuten Verschlechterung ihres Allgemeinzustandes oder nach einem Krankenhausaufenthalt Unterstützung durch Fachpersonal benötigen.

Was ist der Unterschied zwischen Kurzzeit- und Verhinderungspflege?

Der Kurzzeitpflegeanspruch beträgt 28 Tage pro Kalenderjahr. Die Anzahl dieser Tage kann aufgeteilt werden und muss nicht zwingend am Stück genommen werden.

Die Verhinderungspflege beinhaltet nochmals 28 Tage pro Kalenderjahr unter der Voraussetzung, dass der Pflegegrad mindestens seit 6 Monaten besteht und die aktuelle Pflegeperson verhindert ist.

Wer stellt die Anträge?

Beide Anträge können von dem Versicherten oder seiner bevollmächtigten Vertretungsperson gestellt werden.

Bei einem Aufenthalt in einer medizinischen Einrichtung übernimmt die Antragstellung der jeweilige Sozialdienst.

Wie hoch ist der Eigenanteil?

Die Höhe des Eigenanteils ist einrichtungsabhängig. Bitte sprechen Sie uns diesbezüglich gern an.

Was benötige ich während des Aufenthalts?

Tipp: Packen Sie Ihren Koffer so, als würden Sie für 4 Wochen in den Urlaub fahren.

Wir haben für Sie eine Checkliste erstellt, die wir Ihnen gern als Leitfaden zur Verfügung stellen.

Gibt es noch Fragen?

Weitere Informationen gibt es hier!

Scan mich!

www.dianovie-nordharz.de



Ein Unternehmen der Evangelischen Stiftung Neinstedt

Notizen/Stempel



Gut umsorgt und mitten im Leben!

**Kurzzeit- und
Verhinderungspflege**
– Das Wichtigste in Kürze –

Kurzzeit- und Verhinderungspflege: Ihre Lösung für ein sorgenfreies Leben

Wenn es um die Pflege Ihrer Angehörigen geht, möchten Sie nur das Beste. Doch manchmal kann es schwierig sein, die richtige Unterstützung zu finden. Hier kommt die Kurzzeit- und Verhinderungspflege ins Spiel – eine innovative Lösung, die Ihnen und Ihrem Nächsten eine Auszeit ermöglicht.

Kurzzeitpflege: Eine Atempause für Sie und Ihre Angehörigen

Pflege kann eine enorme Belastung sein – sowohl für die Pflegenden als auch für die Gepflegten. Deshalb ist es wichtig, regelmäßig Pausen einzulegen. Die Kurzzeitpflege bietet die Möglichkeit, durchzuatmen und neue Kraft zu schöpfen. Während Ihr Angehöriger in einer gemütlichen Umgebung bestens versorgt wird, können Sie den Alltag hinter sich lassen und neue Energie tanken.

Verhinderungspflege: Ihre Sicherheit, wenn Sie mal nicht da sind

Das Leben hält oft Überraschungen bereit. Ob es ein dringender Geschäftstermin, eine Familienangelegenheit oder eine spontane Reise ist - manchmal müssen Sie kurzfristig weg. In solchen Situationen ist es beruhigend zu wissen, dass Ihr Familienmitglied sich in den besten Händen befindet. Mit der Verhinderungspflege erhalten Sie professionelle Unterstützung von qualifizierten Pflegekräften, die rund um die Uhr für das Wohlergehen Ihrer Angehörigen sorgen.

Mit der Kurzzeit- und Verhinderungspflege erhalten Sie ein Rundum- Sorglos- Paket, das Ihnen und Ihren Liebsten eine Unterbringung in Würde und Sicherheit ermöglicht. Vertrauen Sie auf unsere Expertise und lassen Sie uns gemeinsam für das Wohlergehen Ihrer Familie sorgen.

Checkliste

Hier ankreuzen!

Checkliste für die Aufnahme in die Kurzzeit- /Verhinderungspflege im stationären Bereich:	OK
Kostenzusage Eigenanteil	<input type="checkbox"/>
Antragstellung / Genehmigung Krankenkasse	<input type="checkbox"/>
Diagnosen und aktueller Medikamentenplan	<input type="checkbox"/>
vorhandene Medikamente in ausreichender Menge (in Originalverpackungen)	<input type="checkbox"/>
Formular „Frei von ansteckenden Krankheiten“ (Hausarzt)	<input type="checkbox"/>
Information Allergien / Unverträglichkeiten, persönliche Besonderheiten	<input type="checkbox"/>
Nachweis Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad)	<input type="checkbox"/>
Ausweispapiere (Personalausweis, Gesundheitskarte, Befreiungsausweis, Impfausweis, Schwerbehindertenausweis)	<input type="checkbox"/>
Patientenverfügung / Vollmachten (Generalvollmacht, Betreuungsvollmacht)	<input type="checkbox"/>
Hilfsmittel (Rollstuhl, Rollator, Gehbock, Inkontinenzmaterial)	<input type="checkbox"/>
witterungsgerechte Kleidung in ausreichender Stückzahl / Schuhwerk	<input type="checkbox"/>
Wäscheversorgung Angehörige	<input type="checkbox"/>
persönliche Pflegeprodukte (Zahnpflegeprodukte, Duschbad, Haarwäsche, Körperlotion, Rasierutensilien, Deodorant, etc.)	<input type="checkbox"/>
Ansprechpartner mit Kontaktinformationen	<input type="checkbox"/>
Regelungen für den Todesfall (Bestattungsinstitut, Erreichbarkeit im Notfall)	<input type="checkbox"/>
Zusätzlich für das Betreute Wohnen:	OK
Möbiliar (Wäscheabwurf, Wohnungseinrichtung etc.)	<input type="checkbox"/>
Handtücher, Waschlappen, Bettwäsche (inkl. Inlett)	<input type="checkbox"/>